



Wieder Lust auf Natur machen

Zunehmend beobachten Pädagogen Kinder, die mit Natur kaum mehr etwas anzufangen wissen. Selbst abwechslungsreichste Landschaft löst oft keinen Reiz aus. Unser Projekt will daher wieder Lust auf das Spielen in und mit der Natur machen. Dazu bieten wir Mitmach-Aktionen im Gelände an und setzen dabei ganz auf das Prinzip Neugier und Nachahmen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und natürlich die Schulen und Kindergärten der Umgebung sind hier wichtige Multiplikatoren. Für die Vormittagsstunden können sie eine Wildnisrallye buchen. Naturkontakt mit allen Sinnen – nicht Wissensvermittlung – ist dabei unser Anliegen: Denn dass der Baum Ahorn heißt, hilft beim Klettern nicht.

Nachmittags gehört die Fläche den Kindern allein. Selbstbestimmt und unbeobachtet von Erwachsenen können sie in ihre eigene Wildniswelt eintauchen. Ein abgerissener Ast, der pflanzenfrei gerutscht, eine gefangene Heuschrecke: All dies ist dann erlaubt. Denn „Wildnis für Kinder“ heißt: Naturerfahrung hat Vorrang.



Wildnis für Kinder wird unterstützt u.a. durch:



Dr. Gustav Bauckloh Stiftung
Gemeinnützige Stiftung zur Förderung des Natur- und Tierschutzes

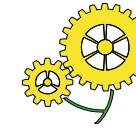
Projektträger:



BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Vinckestraße 91 Fon 0 23 23 / 22 96 41- 0
44623 Herne Fax 0 23 23 / 22 96 42- 0

E-Mail info@biostation-ruhr-ost.de
Web www.biostation-ruhr-ost.de
www.wildnis-fuer-kinder.de



BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET



Wildnis für Kinder

Naturerfahrung vor der Haustür



Naturerfahrung heute

Wir glauben, eine wachsende Naturentfremdung zu beobachten. Das gilt nicht zuletzt für die Generation der Heranwachsenden: Sie verbringt heute erheblich mehr Zeit in geschlossenen Räumen als früher, auch wegen der massiven Präsenz der „neuen Medien“. Aber auch zunehmender Freizeitstress unter Kindern verhindert Naturerfahrung, wenn z. B. Klavier- oder Reitunterricht die Stunden in Anspruch nehmen, die ihnen draußen zur Verfügung stehen könnten.

Wildnis für Stadtkinder

Heute wissen wir: Nachhaltige Wertschätzung für die Umwelt entsteht gerade bei intensiven Naturkontakten junger Menschen. Wenn Kinder sich selbstvergessen dem Tun an „ihrem“ Ort hingeben. Mit positiven Nebeneffekten: Die Aktivitäten im Grünen fördern motorische Fähigkeiten, psychische Entwicklung und soziale Kompetenz. Das Projekt „Wildnis für Kinder“ will die Heranwachsenden raus in die Natur bringen.

Wildnis in der Nachbarschaft

In Ballungszentren wie dem Ruhrgebiet sind attraktive Naturerfahrungsräume in erreichbarer Entfernung zu den Wohnquartieren leider rar.

„Wildnis für Kinder“ will Flächen mit geeignetem Potenzial für die Altersgruppe der etwa 7- bis 12-jährigen verfügbar machen. Und das möglichst im direkten Wohnumfeld der Menschen.

Im Jahr 2012 hat die Biologische Station ein benachbartes Gelände durch behutsame Gestaltungsmaßnahmen zum attraktiven Naturerfahrungsraum weiterentwickelt: Zur ersten „Wildnis für Kinder“! Eltern, Anwohner und die Kinder selbst waren in diesen Prozess einbezogen.

Wir halten Ausschau nach weiteren Standorten für das Projekt und freuen uns über Ihre Hinweise dazu. Die Vorhaben können nur gelingen, weil Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung den Wunsch verfolgen, Kindern ein Naturerleben inmitten der Stadt zu ermöglichen.

Die ausgewählten Gelände bieten Kindern dschungelartige Gebüsche mit Trampelpfaden und kleinen Lichtungen - zum Verstecken oder Buden bauen. Seien es Kletterbäume, Rutschhänge, Sandflächen, Lehmhügel, Matschzonen: Kinder wählen sich ihre Wildnis-Orte selbst aus.

